

XIII. Zum Alter der Schichten an der Teplitzer StraÙe in Dresden-Strehlen.

Vorläufige Mitteilung von Dr. K. Wanderer.

In seiner Abhandlung „Über die jüngsten Schichten der Kreide Sachsens“*) hat W. Petrascheck die Aufmerksamkeit auf Schichten unseres Kreidesystems gelenkt, deren Fauna bis dahin unbekannt war oder doch kaum Beachtung gefunden hatte. Ihr Alter war als oberturon (Zone des *Inoceramus Cuvieri* = Scaphitenton von Zatzschke) bezeichnet worden.

Nach dem ersten Fundort dieser Ablagerungen, einer StraÙe an der südlichen Peripherie Dresdens, mögen sie im weiteren als die Schichten der Teplitzer StraÙe geführt werden.

Seit 1906**) habe ich diese Schichten im Auge behalten und ihr Auftreten teils in vorübergehenden (beim Kanalbau in der ReichenbachstraÙe, am K. Lehrer-Seminar), teils an dauernden Aufschlüssen in der näheren Umgebung von Dresden wiederfinden können (in der Ziegelei der Vereinigten Baugesellschaft in Zschertnitz, in den Ziegeleien von Richter und von Blochwitz in Gostritz, Bossecker in Plauen und anderwärts).

Mit Hilfe eifriger einheimischer Sammler wurde dabei die Fauna dieser Schichten an den genannten Fundorten wesentlich ergänzt, so daÙ sowohl die von Petrascheck angegebene Schichtenfolge im einzelnen, wie auch deren stratigraphische Stellung im allgemeinen eine Berichtigung erfahren kann.

So sei zunächst festgestellt, daÙ an all den beobachteten Lokalitäten, auch an dem Aufschluß der in die Teplitzer StraÙe mündenden ReichenbachstraÙe, die Aufeinanderfolge der Straten die umgekehrte ist, als sie l. c. angegeben wird: das Liegende stellt die „obere graue Mergelschicht“ Petraschecks dar, während die „untere Schicht bräunlicher Mergel“, in der die faunistische Ähnlichkeit mit Strehlen besonders deutlich zum Ausdruck kommt, das Hangende bildet.

Die Erscheinung, daÙ gerade die auf ein „jüngeres Alter“ hinweisenden *Scaphites Fritschi* Gross. und *Turritella acicularis* Rss. — Formen übrigens, deren Erhaltungszustand und GröÙe eine unzweideutige Bestimmung sehr erschweren — in der „oberen“ Schicht liegen, verliert damit an stratigraphischer Bedeutung.

*) Petrascheck, W.: Abhandlg. Isis in Dresden 1904, S. 3.

**) Wanderer, K.: Sitzber. ebenda 1906, S. 18.